

Haushaltsrede der CDU-Fraktion

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Volk,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

ich darf auch in diesem Jahr einmal mehr darauf bauen, dass meine Vorredner den Großteil der Zahlen bereits bestens aufgegriffen haben. Vielen Dank dafür, so können wir als CDU-Fraktion uns auf wichtige Kernthemen fokussieren.

Vorab gilt unser Dank der Verwaltung für die, wie gewohnt, sehr gute Aufarbeitung des Haushaltes, aber auch unseren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für eine, einmal mehr, sehr konstruktive Klausurtagung. Wenn auch für manche nur per Ferndiagnose...

Der erste Punkt, den ich heute aufgreifen möchte betrifft unsere Personalausgaben, bzw. die Stellenplanung. In einer Steigerung von gut 800.000€ sehen wir neben den Tarifierpassungen auch einen Stellenzuwachs, vielleicht auch weitere Ausbildungsplätze? Hier würden wir uns sehr eine genauere Beschreibung wünschen. Auch in welchen Bereichen und wie verstärkt werden soll, gerade nachdem Herr Seitz und Frau Taag Lücken hinterlassen, die nicht für jeden so einfach zu schließen sind.

Der zweite Punkt unserer diesjährigen Stellungnahme ist mit der Gewerbesteuer, wie in jeder meiner Haushaltsreden, fest verankert. Leider müssen wir hier einem Rückgang von 200.000€ auf 2,8 Millionen € entgegensehen. Einbußen durch die Corona-Pandemie waren abzusehen, eine Anpassung des Hebesatzes schafft nur leichte Besserung. Viel mehr gibt uns zu denken, dass wir einmal mehr Abgänge bei den ansässigen Betrieben zu verzeichnen haben. Wir müssen uns Gedanken darüber machen, wie der Standort Neckargemünd weiter attraktiv gehalten werden

kann, wie wir unser Gewerbe weiter unterstützen können. Letzten Endes ist auch die Gewerbesteuer mit eine unserer wichtigsten Einnahmen.

Der nächste Blick geht in die Ortsteile.

Nach wie vor sehen wir für Waldhilsbach einen Bürgerbus als sehr nötig an. Es ginge darum, ältere und eingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Einkaufen und zu anderen notwendigen Erledigungen zu fahren. Bei einem Modell wie in Mauer, mit ehrenamtlichen Fahrern, fielen wohl auch die Kosten für Fahrzeugmiete und Kraftstoff – oder, je nach verfügbarem Fahrzeug, Strom – recht überschaubar aus. Nur die Organisation würde über die Verwaltung laufen, aber wir sind der Überzeugung, dass sich hier der Aufwand in sehr überschaubarem Rahmen halten wird.

Einen weiteren wichtigen Punkt in Waldhilsbach stellt die Begehrbarkeit von Schulhof und Mehrzweckhalle dar. Diese werden durch einzelne Maßnahmen optimiert werden müssen. Wir reden stets über Inklusion und das weniger eingeschränkte Leben für alle – hier haben wir nun die Möglichkeit mit verhältnismäßig kleinem Aufwand wirklich etwas zu bewegen.

Derart behindertengerechte Zugänge werden auch in Mückenloch zu einer deutlichen Verbesserung der Teilhabe aller benötigt.

Für unseren Ortsteil Dilsberg sehen wir der dringend notwendigen Sanierung der Pflaster in der Feste entgegen. Hier hat sich mittlerweile ein echtes Sicherheitsrisiko entwickelt.

Auch eine neue Bestuhlung der Graf-von-Lauffen-Halle muss vorangetrieben werden. Selbstverständlich können einzelne fehlende Stühle aus anderen Bereichen beigesteuert werden, dies reicht aber nicht aus, wenn nur noch rund 300 vorhanden sind. Und dieses Modell beim Hersteller zudem nicht mehr nachzubestellen ist.

Zum Abschluss unserer diesjährigen Stellungnahme noch einige Wünsche unsererseits.

Wir hoffen, dass wir 2022 endlich mit unserem Thema Feuerwehrhaus positive Ergebnisse erzielen können. Eingeplante 160.000€ für ein Provisorium sind nicht nur mehr als unnötige Kosten – oder sollten es zumindest sein – sie geben weitere Angriffsfläche für die Gegenseite. Der Zulauf an Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, insbesondere auch aus der eignen Jugend spricht für die großartige Arbeit unserer Feuerwehren an allen Standorten. Vielen, vielen Dank dafür! Uns bleibt nur auf eine zeitnahe Antwort aus dem Petitionsausschuss zu hoffen, damit wir diesem Engagement endlich Rechnung tragen können.

Ein weiteres Projekt, das uns sehr am Herzen liegt ist der soziale Wohnungsbau am Herrenweg. Hier sollten wir endlich ein Zeichen setzen und entsprechende Rahmenbedingungen schaffen. Die vorhandenen Pläne können überarbeitet und angepasst werden und ganz gleich ob in eigener Regie oder über einen Bauträger wünschen wir uns, dass sich endlich etwas bewegt.

Über die Fördermittel für das Areal der Menzer Villa freuen wir uns sehr, das ist eine tolle Chance dieses Projekt in eine zukunftsfähige Richtung zu lenken. Hier hat unsere Verwaltung durch die schnelle Bearbeitung eine großartige Möglichkeit eröffnet.

Als kleiner Einwurf noch etwas zu unseren Vereinen. Wir schätzen das Engagement jedes einzelnen Vereinsmitgliedes sehr. Umso trauriger ist es zu hören, wenn ein Verein – wie im Falle des Schwimmbadfördervereins – durch das Fehlen eines Vorstandes liquidiert werden muss. Wir sollten hier Möglichkeiten suchen, wie wir Vereinen in solchen Situationen besser helfen können. Sicher könnte die Stadt mit „Werbung“ bei solch einer Nachfolgersuche weiterhelfen. Letzten Endes konnten wir Jahr für Jahr hohe Beträge verbuchen, mit denen der Förderverein unser Schwimmbad stets schöner gemacht hat. An dieser Stelle unser herzlicher Dank für die jahrelange Unterstützung!

Im Bereich Klimaschutz bewegt sich vieles, auch aktuell bei uns. Vielleicht noch nicht in der Geschwindigkeit, wie es nötig wäre,

aber daran können wir arbeiten. Diese Entwicklung müssen wir nun nutzen und weiter voranbringen.

Lassen Sie uns doch an ein Nahwärmenetz in Mückenloch denken. Es muss ein Anfang gemacht werden, denn nur von der Idee, die wir vor uns herschieben, bewegen wir nichts.

Auch die Teilnahme am European Energy Award zeigt einmal mehr, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen. Lassen Sie uns weiter diesen – wenn auch manchmal mit Kritik geprägten Weg – gehen, um unsere schöne Stadt in eine erfolgreiche, bewusste Zukunft zu leiten.

Wir von CDU-Seite können dem diesjährigen Haushalt zustimmen und danken allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Vielen Dank!

Maximilian Bernauer

im Namen der CDU-Fraktion